

## Inhalt.

|                      |   |
|----------------------|---|
| Einleitung . . . . . | 5 |
|----------------------|---|

### I. Aufriß und Auftakt.

|                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------|----|
| 1. Die „Spinnweben“ in der Glazer Geschichte . . . . .        | 10 |
| 2. Die tiefe Cäsur in der Glazer Geschichte . . . . .         | 13 |
| 3. Die große Voraussetzung in der Glazer Geschichte . . . . . | 17 |

### II. Urgeschichtsträume.

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| 4. Das „altweiberhafte Geschwätz“ vom Urslaventum . . . . .  | 19 |
| 5. Das „Märchen vom slav. Mutterboden“ . . . . .             | 20 |
| 6. Die Alexanderurkunde über das Welterbe . . . . .          | 22 |
| 7. Das angebliche Erbauungsjahr der Glazer Festung . . . . . | 23 |
| 8. Die Gründungsfage der Glazer Kirche . . . . .             | 23 |

### III. Römerphantasien.

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| 9. Die Stadt Glaz als Römergründung . . . . .                    | 24 |
| 10. Der erdichtete erste Graf von Glaz . . . . .                 | 25 |
| 11. Das erlogene Stadtprivilegium . . . . .                      | 26 |
| 12. Die Heimat der „Heidnischen Jungfrau“ . . . . .              | 26 |
| 13. Der erste Preußengouverneur als Geschichtschreiber . . . . . | 27 |

### IV. Besiedlungsannahmen.

|                                                                        |    |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| 14. Die unhaltbare slav. Geschichtsperiode . . . . .                   | 30 |
| 15. Der Streit um die Markomannenreste . . . . .                       | 32 |
| 16. Die „kulturelle Aufsaugung“ der Markomannenreste . . . . .         | 35 |
| 17. Das durchlöcherzte Epochejahr . . . . .                            | 39 |
| 18. Der angebliche Deutschenimport aus der Ferne . . . . .             | 41 |
| 19. Die vermeintliche Herkunft des Deutschenimports . . . . .          | 44 |
| 20. Der angebliche „Vater des Glazer Deutschtums“ . . . . .            | 48 |
| 21. Die sogen. „Lokatoren“ als Helfershelfer . . . . .                 | 50 |
| 22. Die sogen. Indizienbeweise für die Berufungskolonisation . . . . . | 54 |
| 23. Die verkannten Nachtwächter . . . . .                              | 58 |
| 24. Das unwahre Kronzeugnis des „Völkerlehrers“ . . . . .              | 62 |
| 25. Die Wahrheit über die Glazer Sprachverhältnisse . . . . .          | 69 |
| 26. Die bedeutsamen Spuren des nationalen Dualismus . . . . .          | 74 |
| 27. Das übersehene Zeugnis des Glazer Rechts . . . . .                 | 81 |

### V. Ortsnamenverurteilungen.

#### A. Im Allgemeinen.

|                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| 28. Der ungeschriebene Heimatschein des Glazer Deutschtums . . . . .     | 91  |
| 29. Die Fabel von der slavischen Herkunft der Glazer Flußnamen . . . . . | 98  |
| 30. Die Glazer D. N. als verderbte Geschichtsquelle . . . . .            | 101 |

## B. Kreis Glaz.

|     |                                                                       |     |
|-----|-----------------------------------------------------------------------|-----|
| 31. | Die Wahrheit über die Herkunft des Namens Glaz . . . . .              | 105 |
| 32. | Die ominöse Gleichung: Reinerz=Dussnik . . . . .                      | 108 |
| 33. | Die Jagenumwobenen Dörfer: Lewinice, Malnice und Helvittice . . . . . | 110 |
| 34. | Die schlimme Verkenennung der N. Wiltzsch und Schwenz . . . . .       | 111 |

## C. Kreis Neurode.

|     |                                                                                 |     |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 35. | Die bedauerliche Verkezerung des Namens Wünschelburg . . . . .                  | 114 |
| 36. | Der angebliche „echte“ Rundling auf dem Meßtischblatt . . . . .                 | 116 |
| 37. | Die „Verballhornisierung“ des Namens Neurode . . . . .                          | 117 |
| 38. | Die Mißhandlung der D. N. des ehemal. Kreises Neurode . . . . .                 | 119 |
| 39. | Die späte Ehrenrettung des D. N. Rathen . . . . .                               | 122 |
| 40. | Das doppelte Gesicht des N. Albendorf . . . . .                                 | 124 |
| 41. | Die „merkwürdige“ Deutung des D. N. Schlegel . . . . .                          | 136 |
| 42. | Das sogen. „Sprachrätsel“ in den D. N. Mölke, Biehals und<br>Zaughals . . . . . | 138 |
| 43. | Der Streit um den N. Tuntschendorf . . . . .                                    | 144 |
| 44. | Der vermeintliche Taufpate von Königswalde . . . . .                            | 147 |
| 45. | Die angebliche Uebertragung des N. Waldbiz . . . . .                            | 149 |
| 46. | Die Fabel von der tschechischen Herkunft des N. der Heuscheuer . . . . .        | 151 |
| 47. | Der N. Passendorf als Probe auf das Exempel . . . . .                           | 153 |

## D. Kreis Habelschwerdt.

|     |                                                                        |     |
|-----|------------------------------------------------------------------------|-----|
| 48. | Die Fabel von der Gleichung Bystrice = Habelschwerdt . . . . .         | 156 |
| 49. | Die angebliche Entstehung von Mittelwalde . . . . .                    | 158 |
| 50. | Die falsche Gleichung: Gläsendorf = Sklenarczowize . . . . .           | 159 |
| 51. | Das schlimme Mißgeschick mit dem N. Wolmsdorf . . . . .                | 160 |
| 52. | Der verkannte „Lokator“ im N. Spätenwalde . . . . .                    | 162 |
| 53. | Die Verkenennung des N. Leuthen . . . . .                              | 164 |
| 54. | Die angebliche Entstehung des N. Mohrau . . . . .                      | 165 |
| 55. | Der verundeutete N. des Dorfes Weisbrodt . . . . .                     | 171 |
| 56. | Das offene Geheimnis des N. Rieslingswalde . . . . .                   | 172 |
| 57. | Der falsche „Wilhelm“ von Wilhelmsthal . . . . .                       | 176 |
| 58. | Die willkürlichen „Annahmen“ bei der Deutung des N. Krazdorf . . . . . | 178 |
| 59. | Die verkannte Nationalität des N. Melling . . . . .                    | 179 |
| 60. | Der N. Lomniz im Lichte tschechophiler „Sprachverbesserung“ . . . . .  | 184 |

## E. Zusammenfassendes.

|     |                                                                         |     |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|-----|
| 61. | Der angebliche D. N.-Beweis für die Kolonisationstheorie . . . . .      | 188 |
| 62. | Die unhaltbare Bilanz der deutschen und slavischen Glazer D. N. . . . . | 194 |
| 63. | Die rekonstruierte „Geschichtskarte“ als vergiftete Quelle . . . . .    | 197 |
| 64. | Die Mappa historica als „angewandte Geschichte“ . . . . .               | 203 |
| 65. | Die Gegenprobe mit den „echten“ Geschichtskarten . . . . .              | 206 |

|                      |  |     |
|----------------------|--|-----|
| Schlußwort . . . . . |  | 210 |
|----------------------|--|-----|